

Protokoll

über die Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses und des Ausschusses für Planen,
Bauen und Umweltschutz
der Samtgemeinde Fürstenau am 05.06.2025

Anwesend:

Für den Ausschuss für Planen, Bauen und Umweltschutz

Vorsitzender

Herr Walter Vorderstraße	Beigeordneter	SPD
--------------------------	---------------	-----

I. stellvertretender Vorsitzender

Herr Felix Lammers	Ratsherr	CDU	ab TOP Ö8
--------------------	----------	-----	-----------

II. stellvertretender Vorsitzender

Herr Jonas Gerweler	Ratsherr	SPD
---------------------	----------	-----

Mitglieder

Herr Erik Bertels	Ratsherr	SPD	
Herr Jens Fenstermann	Ratsherr	SPD	
Herr Burghard Freiherr v. Schorlemer	Ratsherr	CDU	
Herr Dimitri Gappel	Stellv. Samtgemeindebürger- meister	SPD	
Herr Guido Holtheide	Beigeordneter	CDU	
Herr Torben Köhle	Ratsherr	SPD	Als Vertretung für II. stellv. Ratsvorsitzende Funke
Herr Johannes Selker	Ratsherr	CDU	

Es fehlen:

Mitglieder

Frau Dipl.Ing. (FH) Claudia Funke	II. stellv. Ratsvorsitzende	GRÜNE
Herr Bernt Sievers-Over-Behrens	Ratsherr	CDU

Für den Familien- und Bildungsausschuss

I. stellvertretender Vorsitzender

Herr Dipl. Sozialarbeiter Hermann Winter	Ratsherr	CDU	Gemeinsamer Vorsitz für den FBA und AfPBU
--	----------	-----	---

II. stellvertretende Vorsitzende

Frau Dipl. Päd. Hedwig Eger

Ratsfrau

GRÜNE

Mitglieder

Herr Wilhelm Apke

Ratsherr

CDU

Herr Jörg Brüwer

Stellv.

CDU

Samtgemeindebürger-
meister

Frau Sandra Elbers

Ratsfrau

SPD

Herr Jan Barton

Beigeordneter

CDU

Als Vertretung
für Ratsherrn
Lammers

Herr Josef Thale

Ratsherr

SPD

Herr Helmut Tolsdorf

Ratsherr

SPD

Frau Andrea zur Wähde

Ratsfrau

SPD

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Claudia Alex

Als Vertretung
für Frau Bernert-
Brockfeld

Herr Uwe Hummert

Als Vertretung
für Frau Daniela
Heskamp**Verwaltung**

Frau Henrike Barlage

Frau Elisabeth Moormann

Herr Thomas Wagener

Herr Matthias Wübbel

Gäste

Herr Gregor Schröder

Es fehlen:**Vorsitzender**Herr Dipl. Theologe Stephan-Heinrich
Flohr

Beigeordneter

FDP

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Anja Bernert-Brockfeld

Lehrervertreterin

Frau Daniela Heskamp

Elternvertreterin

Verhandelt:
Fürstenau, den 05.06.2025,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau, Schloßplatz
1, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung

Der I. stellvertretende Vorsitzende des Familien- und Bildungsausschusses, Ratsherr Winter, eröffnet um 18:00 Uhr die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umweltschutz und des Familien- und Bildungsausschusses. Er begrüßt die Mitglieder der Ausschüsse und der Verwaltung, sowie Dipl.-Ing. Schröder vom Architekturbüro Schröder und die Zuhörer.

(SG/FBA/03/2025 vom 05.06.2025, S.3)

Punkt Ö 2) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(SG/FBA/03/2025 vom 05.06.2025, S.3)

Punkt Ö 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Winter stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und der Ausschuss für Planen, Bauen und Umweltschutz sowie der Familien- und Bildungsausschuss beschlussfähig ist.

(SG/FBA/03/2025 vom 05.06.2025, S.3)

Punkt Ö 4) Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

(SG/FBA/03/2025 vom 05.06.2025, S.3)

Punkt Ö 5) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses vom 06.02.2025

Einwendungen gegen Form und Inhalt des Protokolls SG/FBA/01/2025 vom 06.02.2025 werden nicht erhoben. Ratsherr Winter stellt fest, dass damit die Niederschrift genehmigt ist.

(SG/FBA/03/2025 vom 05.06.2025, S.3)

Punkt Ö 6) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umweltschutz vom 20.02.2025

Einwendungen gegen Form und Inhalt des Protokolls SG/AfPBU/01/2025 vom 20.02.2025 werden nicht erhoben. Ratsherr Winter stellt fest, dass damit die Niederschrift genehmigt ist.

(SG/FBA/03/2025 vom 05.06.2025, S.4)

Punkt Ö 7) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umweltschutz und des Familien- und Bildungsausschusses vom 06.03.2025

Einwendungen gegen Form und Inhalt des Protokolls der gemeinsamen Sitzung SG/AfPBU/02/2025 und SG/FBA/02/2025 vom 06.03.2025 werden nicht erhoben. Ratsherr Winter stellt fest, dass damit die Niederschrift genehmigt ist.

(SG/FBA/03/2025 vom 05.06.2025, S.4)

Punkt Ö 8) Sanierung und Erweiterung der Maiburg-Grundschule Bippen - Vorstellung der Entwurfsplanung
Vorlage: FB 6/008/2025

Dipl.-Ing. Schröder stellt die Entwurfsplanung für die Maiburg-Grundschule vor. In der anschließenden Kostenberechnung werden, unter Berücksichtigung der möglichen Fördermittel, die Kosten einer Sanierung und Erweiterung im Vergleich zu einem Neubau aufgezeigt.

Herr Kemper, Schulleiter der Maiburg-Grundschule, ergänzt, dass die Entwurfsplanung in enger Abstimmung mit der Schulleitung erfolgt sei und die Bedarfe dabei gut berücksichtigt wurden.

Auf Nachfrage von Beigeordneten Bertels erklärt Dipl.-Ing. Schröder, dass die dargestellten Gesamtkosten auch die Außenanlagen und die Sanierung des Daches der Turnhalle beinhalten. Darüber hinaus seien bauliche Eingriffe und Erweiterungen an mehreren Stellen des bestehenden Schulgebäudes notwendig, was zu einer Erhöhung der Gesamtkosten führe. Auf die Nachfrage des Beigeordneten Bertels nach einem Konzept zur Sicherstellung des laufenden Schulbetriebs während der Bauphase antwortet Dipl.-Ing. Schröder, dass die Maßnahme etappenweise realisiert werden solle, so dass Teilbereiche der Schule weiterhin genutzt werden können. Eine Mitnutzung der Turnhalle sei ebenfalls denkbar. Ein abschließendes Konzept müsse jedoch noch erarbeitet und beraten werden.

Beigeordneter Holtheide äußert Bedenken hinsichtlich der Sanierung eines Gebäudes aus den 1950er Jahren. Insbesondere die Gebäudestrukturen im mittleren Bereich befänden sich in einem schlechten Zustand. Da diese laut Entwurfsplanung überwiegend erhalten bleiben sollen, bittet er darum, auch die Kosten für einen möglichen Neubau dieses Gebäudeteils darzustellen.

Ratsherr Köhle erkundigt sich zudem, ob die geplanten 22 Pkw-Stellplätze ausreichen würden. Dipl.-Ing. Schröder bestätigt, dass dies aus baurechtlicher Sicht ausreichend sei. Herr Kemper ergänzt hierbei, dass an der Schule insgesamt 20 Beschäftigte angestellt seien, wovon jedoch nicht

alle zur gleichen Zeit vor Ort seien.

Beigeordneter Barton sieht den geplanten Standort der Fahrradstellplätze für die Schülerinnen und Schüler kritisch, da diese dabei die Verkehrsfläche kreuzen müssten. Herr Hummert regt in diesem Punkt an, stattdessen die Parkplätze im südlichen Bereich als alternativen Fahrradstellplatz zu nutzen und die Fußgängerampel weiter südlich zu versetzen.

Stellvertretender Samtgemeindebürgermeister Gappel betont, dass ein Versetzen der Fußgängerampel nicht zielführend wäre, da die Schüler aus verschiedenen Richtungen zur Schule kommen. Ebenso ist er der Meinung, dass aufgrund der geringen Anzahl an Lehrerkräften nur mit einem geringen Verkehrsaufkommen auf dem Schulgelände zu rechnen sei. Die dargestellten Kosten sprechen aus seiner Sicht deutlich für eine Sanierung, da die Fördermittel bei einem Neubau zu gering ausfallen würden. Er betont dabei, dass der Bedarf akut sei und eine Umplanung mit erheblichem Zeitaufwand verbunden wäre.

Auf Nachfrage von Beigeordneten Barton erklärt Dipl.-Ing. Schröder, dass es keine gesicherte Förderzusage gebe. Die NBank schätze die Förderwahrscheinlichkeit für das Vorhaben jedoch gut ein. Er weist zugleich darauf hin, dass der Förderantrag sehr komplex sei und bis zum 01.09.2025 gestellt sein müsse.

Beigeordneter Bertels regt trotz des hohen Beratungsbedarfes an, die Planungen schnellstmöglich anzustoßen, um so das bestehende Zeitfenster für die Antragsstellung nutzen zu können.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Elbers erklärt Dipl.-Ing. Schröder, dass derzeit kein Ausbau des Dachgeschosses geplant sei. Eine Nutzung als Lagerraum sei jedoch möglich, da das Dach bereits gedämmt ist.

Ratsherr Selker erkundigt sich nach den Kosten fürs Mobiliar. Dipl.-Ing. Schröder gibt an, dass diese in der Kostenschätzung noch nicht enthalten seien, da zunächst erst der vorhandene Bestand geprüft werden müsse. Die Kostenschätzung sei jedoch allgemein bereits erhöht angesetzt worden, um mögliche Mehrkosten kompensieren zu können.

Weiterhin fragt Ratsherr Köhle nach, wieso das QNG (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) ausgeschlossen wurde. Hierzu erklärt Dipl.-Ing. Schröder, dass es sich hierbei um ein sehr aufwendiges Verfahren handle und die dadurch möglichen Fördermittel lediglich die entstehenden Mehrkosten decken würden.

Aufgrund des hohen Beratungsbedarfes bittet Beigeordneter Bertels Dipl.-Ing. Schröder die im Zuge der Sitzung angefragten Kosten bis zum nächsten Samtgemeindeausschuss zu ermitteln, um dort eine finale Entscheidung treffen zu können.

Der Ausschuss ist sich einig, dass der Beschluss im Samtgemeindeausschuss am 26.06.2025 abschließend beraten werden soll.

Nach längerer Aussprache empfehlen die Mitglieder des Ausschusses für Planen, Bauen und Umweltschutz und des Familien- und Bildungsausschusses dem Samtgemeindeausschuss einstimmig (22 Ja-Stimmen):

Der Tagesordnungspunkt soll zunächst in den Fraktionen beraten werden.

(SG/FBA/03/2025 vom 05.06.2025, S.4)

Punkt Ö 9) Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

(SG/FBA/03/2025 vom 05.06.2025, S.6)

Punkt Ö 10) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(SG/FBA/03/2025 vom 05.06.2025, S.6)

Punkt Ö 11) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der I. stellvertretende Vorsitzende, Ratsherr Winter, schließt um 19:32 Uhr die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umweltschutz und des Familien- und Bildungsausschusses.

(SG/FBA/03/2025 vom 05.06.2025, S.6)

Der Aussch.vorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin